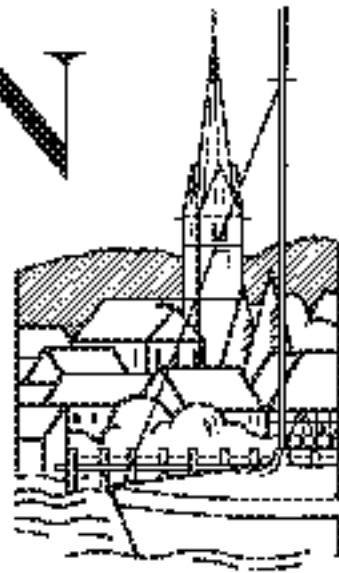


SIPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 12. Januar 2005
Nummer 2



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 12.1.

18.00 Uhr Nachwuchs schwimmen mit der DLRG im Hallenbad Salem, Treffpunkt: Turn- und Festhalle
18.30 Uhr Probe der Jugendfeuerwehr; Treffpunkt: Gerätehaus

Freitag, 14.1.

18.30 Uhr Fastnachtsparty des Jugend-Rotkreuz im Gruppenraum
18.30 Uhr Jugendtreff No. 1
20.00 Uhr Stammtisch Heimatlieder sängerbund im Gasthaus Seehof

Samstag, 15.1.

20.00 Uhr Sängerbund des Gesangsvereins Höhenfels im Hotel Krone

Sonntag, 16.1.

Narrentreffen in Gottmadingen; Abfahrt der Busse in der Rubrik "Fastnachtsgesellschaft"
13.30 Uhr Wanderung mit der Wandervereinigung; Treffpunkt: evangelische Kirche

Dienstag, 18.1.

20.00 Uhr Beginn der Proben des Gesangsvereins

Neujahrsempfang am 07. Januar 2005

Liebe Gäste,

wir haben uns alle eine besinnliche Weihnachtszeit gewünscht und haben auch alles dafür getan, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht. Ein gelungener Weihnachtsmarkt hat dazu beigetragen, die Seniorennachmittage, unser stimmungsvoll beleuchteter Rathausplatz und die besondere Ausstrahlung der Festgottdienste.

Wenn wir uns heute zum Neujahrsempfang treffen, tun wir dies um eine gewisse Aufbruchstimmung ins neue Jahr mitzunehmen und uns die besten Wünsche mit auf den Weg zu geben. Wir tun dies auch sehr gerne in angeheimer Runde.

Gesstaten Sie mir ein Zitat des Herr Landrat Tann in seinem Weihnachtsgruß mitzugeben hat:
„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen die dem Leben seinen Wert geben“.

Der Wert des Lebens ist in den letzten Wochen in besonderer Weise in den Mittelpunkt gerückt.

Wir haben noch nie so viele Tote und so viele verzweifelte Menschen gesehen.

Beiweisen wir uns an dem Wort von Wilhelm von Humboldt und gebeneden Verbindungen zu den betroffenen Menschen einen besonderen Wert des Lebens.

Albert Camus trifft den Punkt:

Die höchste Form der Hoffnung ist die überwindene Verzweiflung.

Ich bitte Sie um eine Gedankeminute für die Opfer der schrecklichen Flutkatastrophe.

Meine Damen und Herren,

ich darf Sie am heutigen Abend sehr herzlich begrüßen. Für uns alle ist es eine Möglichkeit ein Resümee zu ziehen und eine kleine Anerkennung an die engagierten Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben. Besonders darf ich unser Mitgefühl heute begrüßen:

Frau Kleffner aus Überlingen, der wir die früheren Deckgemälde, die jetzt im Ratssaal zu bewundern sind, verdanken, den Leiter der Polizeidirektion Friedrichshafen Herrn Wolfsturm, und den Leiter des Forstamtes im Bodensee-Kreis Herrn Dr. Strütt.

Auch unsere besonderen geehrten Bürger sind unter uns. Ich begrüße Herrn Franz Schirmeister und Herrn Bertold Biller, die Träger der Ehrenringe.

Das vergangene Jahr war besonders durch die Kommunalwahlen geprägt, die auch bei uns Veränderungen mit sich brachten. Deshalb ein herzliches Willkommen den wie der gewählten und neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, ebenso den ehemaligen Mitgliedern des Gemeinderates, natürlich auch den Mitgliedern in den Ausschüssen und die früher in den Ausschüssen dabei waren.

Be grü ß en darf ich auch die Ver tre ter der örtlichen Vereine, die Feuerwehr, das Deut sche Rote Kreuz und die DLRG. Die Ver tre ter der Schu le und des Kin der gartens. Mein herzlicher Willkommensgruß gilt un se ren Ver tre tern der Kir chen, Herrn Pfarrer Dr. Joha, Herr Pfarrer Boch hat sich entschuldigt. Ein besonderer Gruß und Dank darf ich an mei ne ge schätz ten Mitarbeiterinnen und Mitarbeite richten. Ein herz li cher Gruß geht auch an den frü he ren Bür germeister, Herr Kurt Bin der.

Herr Klein stück vom Süd ku rier, sei en Sie wie immer herzlich willkommen. Ob im Ge mein de rat, bei den Ver eins fes ten, Eh rungen, eben immer wenn es in Sipplingen et was zu be rich ten gibt sind Sie da bei. Das feste festen ist in Sipplingen ange sagt. Un se re Gä ste sollen sich wohl füh len und hier möch te ich einen besonderen Dank aussprechen an die, die mithelfen und mit or ga ni sie ren. Da steht uns in die sem Jahr si cher lich ein ganz be son de res highlight ins Haus wenn wir gemeinsam die 850-Jahrfeier vor be rei ten und am 23. und 24. Juli in unserem mittelalterlichen Ortskernbegehen.

Die musikalische Umrahmung des heu ti gen Abends gestaltet eine klei ne Ab ordnung un se rer Mu sik ka pel le. Und hier be grü ß e ich ganz besonders den früheren Di ri gen ten Hu bert Wi den horn, dem sei ne Mu si ke rin nen und Musi ke rei nen ganz be son de ren Abend an lässlich des fest li chen Kon zertes gestaltet en.

Treffender konnte man die großen Ver dien ste nicht zum Aus druck brin gen und wir wün schen an dieser Stelle sei nem Nach fol ger, sei nem Sohn, gutes Gelingen und Glück auf.

Wenn Sie un se re freie Land schaft ge nie ß en wol len dann müs sen vie le dazu bei tra gen, dass sie auch ge pflegt wird. Ei nen nicht unerheblichen Anteil haben dabei die Scha fe, die jetzt so gar ho heit lich von einem Schäferkönig behütet werden, näm lich von Ste fan Gi ray, er ist der Sie ger des Schäfer laufs in Mark grö nin gen.

Mei ne Da men und Her ren, die Sternsinger warten drau ß en vor der Tür. Wir möch ten die be gehrten Gä ste he rein bitten, denn sie sind es, die unser Haus seg nen und so mit den Se gen in un ser Haus hin ein tra gen da mit wir uns des Christ se ins be sin nen im Um gang mit ein an der und mit un se rer Um welt.

Be grü ß en Sie un se re Stern sin ger und bit te den ken Sie da ran wie in je dem Jahr: öf fnen Sie Herz und Geld beu tel denn un se re Sternsinger erfüllen einen besonderen weltlichen Auftrag und ohne finanzielle Mit tel geht es nun mal nicht.

Verwaltungsbericht:

Mei ne Da men und Her ren, lie be Gä ste! Wenn ich an die letzte Bürgerversamm lung erin nern darf war trotz Fuß ball spiel zu spü ren, dass Sie Interesse am Ge-



mein de ge sche hen ha ben. Dass die Sipplinger im be son de ren Maße mit ih rer Ge mein de ver bun den sind se hen wir in je der Gemein derats sit zung wenn sich zwisch en 20 und 40 Zu hö rer im Bür ger saal ver sam meln. Da für möch te ich mich sehr herz lich bedanken.

Doch uns geht es ge nau so wie den Stern sin gern, ohne Fi nan zen geht es nun mal nicht, oder doch? Auf je den Fall kann man in Sipplingen ein Mitei nander er leben, das ein ganz be son de res Ver mö gen dar stellt. Da sind näm lich Sie lie be Bür ge rin nen und Bür ger die sich an ge spro chen füh len und mit ge stal ten und an packen.

Doch zu nächst darf ich zur ak tu el len fi nan zi el len Si tu a tion einen kurzen Über blick geben.

Land auf, land ab wird die ma ro de Fi nan z si tu a tion der öf fent lichen Hand be klagt. Die Steu er schätz un gen gehen zu rü ck, die Kreis um la ge steigt, die So zia laus ga ben stei gen.

Die Fra ge ist, was Hartz IV bringt. Wir sind in ei nem ge sell schaft li chen Umbruch und trotz dem müs sen wir uns be haupt en. Die Pro-Kopf-Verschuldung zum Ende 2002 lag bei 613,— EUR und konn te in 2003 auf 593,— EUR ge senkt wer den. 2004 konn te auf die einge plant Kredi tauf nah me ver zich tet und wei te re Schul den ge tilgt wer den, so dass der Schul den stand Ende 2004 bei 568,— EUR pro Kopf liegt aber immer noch über dem Lan des durch schnitt. Für 2004 konn ten wir so gar eine Rück la ge er wirtschaf ten die wir 2005 aber wie der auf brau chen müs sen.

Wir haben sparsam ge wirtschaf tet. Aber auch wir müs sen jetzt mit der neu en Si tu a ti on fer tig wer den; näm lich dass sich eine Schere auf tut mit we ni ger Ein nah men und mehr Aus ga ben. Die Gemein den rings rum ha ben Pro ble me ihre Haus hal te aus zu glei chen und re a gie ren mit Steu er er hö h un gen die auch not wen dig sind um an die Lan des zuschüs se zu kom men denn die

angemes sene Ein nah me be schaf fung ist Vor aus set zung hier für.

Ob wir auch von diesem Trend er fasst werden kann heute noch nicht ganz ge sagt wer den aber aus zuschlie ß en ist es nicht.

Wir müs sen im mer mehr Ideen trä ger sein um an de re für un se re Maß nah men zu ge win nen, ob dies bei der Frei hal tung un se rer Land schaft ist oder im Ufer be reich für Pri vat in ves ti ti onen.

Das wert vol le Ufer ist si cher lich das zen tra le The ma das uns in den näch sten Jah ren be schäf ti gen wird. Der planende Di plom-Ingenieur Herr Seitz hat mit viel Ge spür und außer ordent lichem En ga ge ment sei ne Ideen ein ge bracht und wur de vom Touris mus aus schuss be glei tet. Der Be bau ungs plan soll An fang des Jah res be schlos sen wer den und bie tet dann die Rechts grund la ge für die zu künf ti gen Bau maß nah men. Aus dem Kiosk am Lan dungs platz soll ein Café ent ste hen, aus dem sei the ri gen Strand café ein neues Res tau rant mit ei nem da von ab ge set zten Bistro für den Ba de be trieb. Das Strand bad selbst soll dann eben falls um ge stal tet wer den und auch der Ha fen soll da von er fasst wer den.

Aber mei ne Da men und Her ren, bis da hin kann der Weg ganz weit oder re la tiv kurz sein. Gute Investo ren zu be kom men ist ein schwie ri ges Un ter fan gen. Die Stand ort vor aus set zungen müs sen stimmig sein.

Dies be deu tet auch, dass das Rad we ge konzept um ge setzt wer den kann. Trä ger der Bau maß nah me ist der Bund, das be deu tet dass bis her das Stra ß en bau amt in Über lingen und das Re gie rungs prä si di um in Tü bingen da für züs tändig wa ren und vor allem Herr Amtsvor stand Kohler mit dem wir sehr ge rne und er fol greich zu sam men ge ar bei tet ha ben.

Die Notwendigkeit des Radwegs haben wir schon x-mal auch mit der Be völ ke rung be spro chen und be ra ten. Wir ge hen von

einer einhelligen Meinung aus dass wir diese Veränderung wollen.

Sicher ist jetzt, dass der Radweg der am Siechenkreuz vor bei auf die Bundesstraße zu kommt durch eine Unterführung unter Bundesstraße und Bahn auf der Seeseite heraus kommt, auf einem etwa 900m langen Steg führt, am Landungsplatz vorbei auf der Zufahrt zum Westhafen bis zum Strandcafé und dort über eine Brücke zum Westparkplatz weiterführt Richtung Ludwigshafen.

Dies bedeutet aber auch, dass in Kürze das Planfeststellungsverfahren vom Regierungspräsidium eingeleitet wird.

Die naturschutzrechtlichen Abwägungen waren enorm schwierig. Das FFH-Gebiet hat derartig strenge Vorgaben dass es letztlich darum ging ob im Quadratmeter-Bereich die Strandrasengesellschaft in Anspruch genommen werden muss. Umfangreiche Planungsarbeiten waren notwendig um die Eingriffe genau beurteilen und um die Radverkehrsplanung entsprechend weiterentwickeln zu können. Ich möchte mich hier bei Herrn Kübler vom Büro 365° um welt+frei raum sehr herzlich für die hervorragende Arbeit bedanken. Nicht nur dort, sondern auch bei der Unterhaltung unserer Steiluferlandschaft sind Sie immer ein wisender und engagierter Partner.

Besonders freut es uns natürlich wenn sich die Bürgerinnen und Bürger angesprochen fühlen mitzuhelfen um unsere Gemeinde wieder attraktiver zu machen. Dies ist in Sipplingen besonders beheimatet und diese Tradition möchten wir fortsetzen.

Es ist von großem Wert für uns alle, denn die privaten Initiativen sind durch nichts zu ersetzen, wenn in den Uferanlagen für Ordnung gesorgt wird oder die Straßen gekehrt oder kleine öffentliche Grünflächen gepflegt oder die Gärten und Häuser mit Blumen geschmückt werden.

Wir werden um unsere Wanderwege beneidet. Die Weglesbauer haben eine tolle Arbeit geleistet und einen innewenigen „Drive“ entwirrt der uns alle stauen lässt. Erwandern Sie den Geigenberg, die Burghalde oder den Otto-Haag-Weg. Ruhnen Sie sich auf den Bänken aus, genießen Sie die Aussicht. Liebe Weglesbauer, Sie haben nicht nur uns Sipplinger eine riesige Freude gemacht sondern aus touristischer Sicht einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität unserer Gemeinde geleistet die wir in der Vor- und Nachsaison besonders ausbauen möchten.

Dies kam auch in der letzten Sitzung des Bodenseeteams – ein Zusammenschluss von 8 westlichen Bodenseegemeinden – zum Ausdruck wo wir Möglichkeiten suchen außerhalb der Saison unsere Gegend anziehend zu gestalten. Die Wanderwege sind jetzt bestens ausgeschildert. Die Wandertafeln werden in den nächsten Wochen erneuert und ich muss nicht noch besonders darauf eingehen, dass über 60 Bänke unsere lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger schon finanziert

haben. Im innerörtlichen Bereich wird die Beschreibung noch ergänzt und die innerörtlichen Hinweise zu den Gaststätten usw. konkretisiert.

Unser Engagement besteht zu über 80% aus Landschafts- und Naturschutzgebieten. Diese Fläche zu pflegen bedarf des ganz besonderen Aufwands.

Der Arbeitskreis, bestehend aus Bezirksstelle für Natur- und Landschaftspflege, Landratsamt, Schäfer, Herr Gobs und dem Landschaftspfleger Herrn Weyers und vor allem dem Koordinator Herrn Kübler, leistet sehr effektive Arbeit. Besonders wertvoll ist es, wenn Feuerwehr und Musikkapelle sich angesprochen fühlen und den Köstner Berg in ihre Obhut nehmen. Diese Aktion findet immer wieder in der Presse Echo und wir werden von anderen darum benachrichtigt, wie die Sipplinger Bevölkerung hier mit hilft und welchen Rückhalt wir haben. Zukünftig bietet wir geführte Erlebnisanwendungen an um das Thema „wander“ touristisch noch besser bewerben zu können.

Wichtig ist es, dass die Gemeinde vor allem diese Arbeiten wenn es geht kostenneutral umsetzen kann. Deshalb war es auch eine Idee das Naturschutzcamp als Ferienlager in Sipplingen zu etablieren.

Die jungen Menschen aus der ganzen Welt, von China, Japan, Rumänien, Frankreich, Polen usw. haben sich bei uns im Zeltlager beim Westhafen sehr wohl gefühlt und auch festgearbeitet. Wir hoffen dass wir diese Einrichtung weiter in Sipplingen haben können, aber auch hier spielen die finanziellen Mittel eine wesentliche Rolle.

Ein besonderes Erlebnis im vergangenen Jahr war es als Herr Prof. Sielmann, der bekannte Tierfilmer, hier in Sipplingen war und anlässlich einer Sitzung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft über die kommenden Maßnahmen im Landschaftsschutz referierte. Die Sielmann-Stiftung ist es, die im Landschaftspark Bodensee-Linzgau in den nächsten Jahren große finanzielle Mittel bereitstellt um gezielt landschaftspflegerische Maßnahmen umsetzen zu können. Auch Sipplingen ist dabei und wir sind sicher dass unsere Landschaft hier eine besondere Beachtung findet.

Lassen wir die vergangene Saison Revue passieren hatten wir im Juni sicherlich einen kargen Anfang. Die Temperaturen haben nicht mitgespielt, egal ob am Bodensee oder im Schwarzwald. Die Situation hat sich aber im Laufe des Jahres wie der erholt und die gute Laune hat sich wie der bei den Gastronomen und den Zimmervermietern eingestellt so dass auf eine durchschnittliche Saison zurück geblickt werden kann.

Die Vereine haben wie der ihr Bestes gegeben. Fast jedes Wochenende findet ein Fest statt. Es waren high lights dabei wie

z.B. das Uferfest, das Dorffest das trotz widriger Wetterumstände die Sipplinger Feste Freude zum Ausdruck brachte.

Wir haben wieder einmal tausende von Gästen willkommen heißen und unsere Gastfreundschaft gezeigt.

Am 22. und 23. Juli ist es so weit. Wir feiern 850 Jahre Sipplingen.

Der Ausschuss ist bereits schwer am schaffen. Der mittelalterliche Dorfkern von Sipplingen wird auch tatsächlich mittelalterlich belebt, der Seehafen aus Bergmatingen bildet das Rahmenprogramm, das aber durch die Sipplinger selbst ausgefüllt wird. Wichtig ist dass alle mitmachen, dass man sich damit identifiziert, mit mittelalterliche Kleider werden geschneidert. Die Sipplinger selbst sollen mittelalterliches Leben darstellen. Ich freue mich schon heute darauf wenn ich Sie als Ammann gemeinsam mit dem Marktvogt alle begrüßen darf. 2005 werden von den Vereinen das Thema 850 Jahre Sipplingen hervorgehoben. Der Heimatliedersängerbund wird dies auf seine ganz besondere Art tun, genauso wie der Gesangverein oder es werden Vorträge über Minnesang und sonstiger damaliger Gepflogenheiten angeboten.

Indankenswerter Weise hat sich Herr Kurt Binder bereit erklärt sein geschichtliches Wissen in der Festschrift uns näher zu bringen.

Wir freuen uns auf eine Ausstellung von Herrn Lohrer und Herrn Widenhorn die uns Sipplingen in alten Fotografien offenbaren wollen, usw. usw.

Meine Damen und Herren, Sie werden alle über rascht und begeistert sein.

Sipplingen, das bedeutet auch die Tradition mit den kirchlichen Feiertagen zu verbinden, so wie an Fronleichnam oder Martini gemeinsam mit unserer Bürgermiliz. Die Zusammenarbeit mit den Kirchen ist von Freundschaft und Hilfsbereitschaft geprägt.

Beim Thema Tourismus hat es in Sipplingen eine personelle Änderung gegeben. Herr Karl-Heinz Brand wurde in Ehren verabschiedet und in unserer Mitte begrüßen darf ich sehr herzlich Frau Tanja Kranz die seit 01. Oktober die Geschicke in der Tourist-Information in die Hand genommen hat. Liebe Frau Kranz, der Einstieg ist Ihnen gelungen und wir sind sicher, dass für Sipplingen gute touristische Impulse gegeben werden. Auch hier sind wir natürlich darauf angewiesen, dass wir den Rückhalt in der Bevölkerung gewinnen können, aber da haben Sie bereits positive Zeichen gesetzt.

Neben Radfahren und wandern ist auch unsere Thematik in Überlingen ein besonderes touristisches Thema. Dies gebündelt mit dem Wassersport muss für unsere Region werben und sie erfolgreich nach vorne bringen. Der enge Kontakt zum Verkehrsverein ist dabei besonders hervorzuheben.

Wir arbeiten hervorragend zusammen und werden in nächster Zeit die gemeinsamen Ziele definieren. Die Zusammenarbeit im Bodensee-Team und hier vor allem mit Bodman-Ludwigshafen wird enger. Wir denken auch über eine gemeinsame Gästebegrüßung nach usw.

Als Gemeindegewinnener unserer Häfen an besonderer Bedeutung wobei uns der Westhafen etwas Sorgen bereitet. Die Steganlagen müssen erneuert und die Außenmole saniert werden. Leider mussten wir hier die Liegeplätze gebühren nach oben korrigieren um so den finanziellen Spielraum für diese Investitionsmaßnahmen zu schaffen die während der Saison geplant und dann umgesetzt werden.

Die Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen steht bei den Pflichten aufgaben immer im Mittelpunkt.

Das Wasserleitungsnetz scheint jetzt wieder in Ordnung zu sein dank des Einsatzes der Bodensee-Wasserversorgung. Durch die konsequente Beseitigung der Leckstellen haben wir jetzt ein sehr gutes Ergebnis bei den Wasserverlusten erreicht. Ich darf mich hier bei den Mitarbeitern der BWV und beim Bauunternehmer Biller, ebenso bei den örtlichen Installationsbetrieben herzlich bedanken.

Die Straßenschäden sind allgegenwärtig und wurden in den letzten Jahren immer wieder konsequent behoben. Die Gemeindeverbindungsstraße Richtung Hödingen wird im Frühjahr grundlegend wieder hergestellt, ebenso die Gemeindestraße im Bereich von Süßenmühl.

Auch die Sanierungsarbeiten bei den Kanälen schreiten voran. Wir werden uns in Zukunft mit der Regenwasserbehandlung besonders beschäftigen müssen. Auch hier werden Investitionen auf uns zukommen. Die Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Stockacher Aach ist besonders hervorzuheben und wenn wir in bald die solare Klärschlamm-trocknung in der Kläranlage Bodman einweihen können ist dies vor allem auch ein Verdienst vom Leiter des Stadtbauamts in Stockach, Herrn Schirmeister.

Die Parksituation in Sipplingen ist uns allen gegenwärtig. Wenn Herr Gorek mit scharfen Blick und Bleistift im Sommer wieder die Ruhe macht ist der Ruf nach weiteren Parkplätzen allgegenwärtig. Die Erweiterung des Parkplatzes westlich des Bahnhofs ist dringender denn je. Seit über drei Jahren wird verhandelt und geplant. Die Odyssee scheint aber jetzt beendet.

In der dritten Kalenderwoche wird gebaut und die Kabel werden nicht verlegt. Wir hoffen dass die Maßnahmen gut über die Bühne gehen und wir keine erheblichen Kostensteigerungen zu verzeichnen haben.

Wenn wir das Innenleben und die Angebote der Gemeinde als Dienstleister betrachten so haben wir wirklich einen guten Stand erreicht.

Schauen Sie sich unser neues Schulgebäude an, die Arbeit die dort geleistet wird zeigen die Schüler immer wieder voller Stolz. Ein herzlicher Dank gilt Herrn Rektor Strasser und den Lehrerinnen und Lehrern für ihre wertvolle Arbeit.

Der Kindergarten blüht auf, unsere Kinder sind in guten Händen.

Das Kindergartenteam leistet hervorragende Arbeit was auch bei der letzten Elternversammlung zum Ausdruck kam.

Die Jugendlichen von Sipplingen sind jetzt bestens untergebracht. Eine Elterninitiative die wirklich ihresgleichen sucht. Der Jungentreff „No. 1“ ist wirklich zur ersten Adresse geworden. Der Ausbau wurde von Erhard Kurz geleitet und von seinen Helferinnen und Helfern bestens unterstützt. Alle haben spontan „ja“ gesagt mit zu helfen und das Ergebnis kann sich sehen lassen, auch dank der vielen Junggebliebene Sipplinger Handwerker. Vor allem die Eltern sind es, die die Organisation übernommen haben und ein Auge auf unsere Jugendbewegung werfen. Klagen sind mir bisher noch nicht zu Ohren gekommen und das ist für einen Jungentreff besonders lobend zu erwähnen.

Wenn wir vorher den Tourismus angesprochen haben so ist auch er im absoluten Zusammenhang zu sehen mit unseren Dienstleistungen den Geschäften vor Ort.

Nach dem Motto „klein aber fein“ haben sie sich zu einem Ensemble zusammen gefunden in dem jeder einen wertvollen Beitrag leistet und eine gute Existenz findet. Ich möchte noch einmal darauf eingehen dass unsere Postagentur trotz schwieriger Situation weiter besteht und wir uns auch glücklich schätzen können wenn eine Apotheke vor Ort ist. Unsere Geschäftslente sind es die immer wieder eigene Ideen vorbringen die wir gerne unterstützen, so z.B. der absolute Jungene Weihnachtsmarkt.

Ein besonders Schmankeel ist es immer wieder wenn es unserer Kulturreferentin Frau Gabrielle Kugel-Sichermann gelingt, namhafte auswärtige Künstler für Ausstellungen im Bahnhof zu gewinnen. Die Ausstellungen sind zur festen Adresse geworden und wenn es darum geht Kultur in Sipplingen zu entwickeln dann wird dies immer mit Ihnen, Frau Kugel-Sichermann, verbunden sein.

Wenn Sie ins Internet schauen und Sie sich für das Gewerbe interessieren bietet unser Gewerbeverein eine sehr gute Plattform. Geht man mit Bodman-Ludwigshafen hat man sich zu sammen getan wobei der Sipplinger Gewerbeverein dabei eine wirklich tragende Rolle spielt.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft möchten wir das Gewerbe vor Ort nach außen vermitteln. Die Wfg mit ihren Wirtschaftstagen und ihren Fortbildungsveranstaltungen leisten dabei sicher gute Arbeit die allerding auch genutzt werden muss.

Eng bettet in das Gewerbegebiet ist unser Feuerwehrgerätehaus. Die Feuerwehr bietet uns allen einen besonderen Rückhalt und das schlagkräftige Team unter der Leitung von Karl-Heinz Biller hat im Landkreis deshalb einen besonderen Stellenwert auch weil die Jugendarbeit erfolgreich umgesetzt wird.

Die Feuerwehr selbst hat in Eigenarbeit eine Zustands- und Gefahrenanalyse gefertigt. Das Resultat da raus, dass wir tief in die Tasche greifen müssen. Auch hier sind in Zukunft Investitionen unausweichlich wo bei man aber sagen muss dass die Eigenleistung der Sipplinger Feuerwehr besonders hervorzuheben ist.

Mit den Gerätschaften wird sehr pfleglich umgegangen und wenn die Feuerwehr jetzt ihre Räumlichkeiten im Dachgeschoss erweitert so werden auch hier Eigenleistungen so fort in Aussicht gestellt.

Meine Damen und Herren, auch wenn die Stimmung etwas getrübt ist, wir freuen uns trotz dem auf eine tolle Fasnet mit einem besonderen Jubiläum. Der Auftakt ist gemacht, weiter wird folgen und wenn d'Fasnet rum isch geht's an die Turn- und Festhal.

Der Boden wird grundlegend saniert, die Schäden werden ausgebessert.

Eine neue Halle können wir uns nicht leisten aber wir wollen mit dem gut umgehen was in Eigenleistung hier entstanden ist. „Gutes Werk geht nicht durch Eignigkeit“. An diesem Leitspruch möchten wir uns auch in Zukunft orientieren.

Auch wenn in diesen Tagen immer wieder von der Flutkatastrophe die Rede ist denken wir doch auch an unsere Partnerkompanie die in Afghanistan ihren Dienst tut. Der Brief von Hauptmann Ochs war beeindruckend. Am 03. März kommen sie wieder nach Sipplingen zurück und gemeinsam mit unserer Bürgermiliz werden wir ihnen einen gebührenden Empfang bereiten.

Unsere Bürgermiliz steht „Gewehr bei Fuß“ wenn's gilt.

Dies haben sie beim 50-jährigen Bestehen der Bodensee-Wasserversorgung wieder einmal ausdrucksvoll unter Beweis gestellt.

Das war doch was!

Liebe Gäste!

Ich danke den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und meinen Stellvertretern Clemens Beirer und Frau Carola Dachsner, ebenso für die erste Jahreshälfte Herrn Hans Schuldt, für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wir sind ein gutes Team und als Dienstleister präsent. Herzlichen Dank für den besonderen Einsatz und die Bereitschaft auch über das übliche Maß hinaus für unsere Gemeinde da zu sein.

Ich möchte nun das Wort an meinen ersten Stellvertreter, Herrn Clemens Beirer, weitergeben!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Neher, sehr geehrte Frau Neher, sehr geehrte Träger des Ehrenrings der Gemeinde Sipplingen Herr Franz Schirmeister und Herr Berthold Biller, verehrte anwesende Damen und Herren. Im Namen des alten und auch neuen Gemeinderates möchte ich mich bei Ihnen Herr BM Neher so wie bei allen Beschäftigten der Gemeinde Sipplingen, für die sehr gute Arbeit im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde recht herzlich bedanken.

Im vergangenen Jahr haben Sie Herr BM Neher mit Ihren Beschäftigten durch umsichtiges Vorgehen gut gewirtschaftet. Im Haushalt konnten bei vielen Kostenstellen Einsparungen verbucht werden. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr nicht die volle geplante Kreditaufnahme benötigen.

Recht herzlichen Dank auch für die mit Erfolg abgeschlossenen Grundstücksverhandlungen im Bereich des neuen Parkplatzes am Bahnhof und dem Kioskgrundstück am See. Durch die geschickte geführten Verhandlungen mit der Bahn und dem Land durch Sie und Herrn Ratschreiber Sulger konnte hier der Gemeinde viel Geld sparen. Hierfür ein recht herzliches Vergelt's Gott. Jetzt hoffen wir nur, dass der Parkplatz bis Ostern fertig sein wird und der Radweg im Jahr 2006 begonnen wird zu bauen.

Danken möchte ich Ihnen Herr BM Neher auch für die persönlichen und offenen Gespräche, die ich und auch wir im Gemeinderatsgremium mit Ihnen führen konnten. Diese Gespräche setzen gegenseitige Achtung und absolutes Vertrauen voraus. Ich bin froh, dass dies möglich ist. Es können Wünsche und Themen offen angesprochen und diskutiert werden und so das eine oder andere auf kurzem Weg umgesetzt werden. Wünsche, die zum Teil schon länger auf der Wunschliste des Gemeinderates waren, wurden von Ihnen

ohne Formalitäten und Bürokratismus aufgegriffen und im GR behandelt. Für Ihr unbürokratisches Handeln danke ich Ihnen recht herzlich.

Ich ermuntere auch hier unsere Bürger, gehen Sie auf die Gemeindeverwaltung zu, machen Sie Vorschläge und Anregungen. Helfen Sie aktiv mit, wie schon einige Bürger der Gemeinde, dass unsere Dorfgemeinschaft noch lebendiger wird und wir uns noch wohler fühlen wie bisher.

Manchmal dauert die Erfüllung der Wünsche einige Zeit, da sie oft mit Kosten verbunden sind und der Haushalt der Gemeinde dies augenblicklich leider nicht immer zulässt. Ich wünsche mir aber, dass sich die wirtschaftliche Lage der Gemeinde wieder erholt und wir auch die einen oder anderen Wünsche umsetzen können.

Für das Neue Jahr wünsche ich uns, dass wir alle weiterhin so offen und respektvoll miteinander, zum Wohl der Gemeinde Sipplingen, zusammenarbeiten werden. Dass die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und auch die Bürger an einem Strang in die gleiche Richtung ziehen, und wir so, in der für unsere Gemeinde nicht gerade wirtschaftlich rosigen Zeit, viel zum Wohl unserer Bürger erreichen können.

Den Völkern der Erde wünsche ich, dass sie gerade jetzt nach diesem schrecklichen Seebeben mit so viel Trauer, Verzweiflung und Not mehr zu einander finden in Frieden und Freude. Dass Krieg, Terror, politischer so wie auch religiöser Fanatismus, Neid und Habgier nicht noch mehr zu nehmen und der Hunger und die Armut in der ganzen Welt gelindert werden kann.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich für das Neue Jahr vor allen Dingen Gottes Segen, Gesundheit, Glück, viel Freude in und mit Ihren Familien, im Beruf und an der Arbeit für die Allgemeinheit, sei dies in oder außerhalb von Vereinen oder bei der Gemeinde.

Vielen Dank!

Ehre, wem Ehre gebührt!

Meine Damen und Herren, es ist der Ehre wert wenn man 25 Jahre den Kiosk am Landesplatz betreibt, sich um öffentliche WC-Anlagen kümmert und auch in gewisser Weise Empfangs dame spielt am Landungsplatz für unsere Gemeinde. Ich darf mich dafür bei Frau Brand sehr herzlich bedanken dass sie sich dieser schwierigen Aufgabe in der Vergangenheit angenommen hat.

Ich möchte mich auch bei Herrn Georg Schirmeister bedanken für die Brenneireiführungen. Er hat es verstanden unsere Gäste Hochgeistiges näher zu bringen und Ihnen auch etwas über Land und Leute zu sagen. Als sein würdiger Nachfolger konnte Arno Biller gewonnen werden, der sich jetzt in den Dienst der Sache stellt.

Blutspenderehrung

Anlässlich der Blutspenderehrung möchte ich mich bei den Helferinnen und Helfern bedanken, besonders bei den Bereitschaftsführern Herrn Neudörffer und Frau Thiel, die heute von Frau Müller vertreten wird, für ihre wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit.

Der Blutspendetermin ist Treffpunkt der Spenderinnen und Spender die danach bei bester Verpflegung zusammensitzen. Ein besonderes Erlebnis ist es von den charmanten Damen bestens umsorgt zu werden.



Besonderer Dank geht an die heute zu ehren den Blutspender die sich dem Dienst am Nächsten verschrieben haben. Dies kommt besonders in den letzten Tagen zum Ausdruck wo wir im Fernsehen immer wieder das Rote Kreuz in den Einsatz gebieten sehen, egal ob in den Kriegsgebieten oder bei der Flutkatastrophe.

Für 10maliges Blutspenden wurden geehrt:

Helmut Arnold
Paul Erdenberger,
Birgit Erdenberger
Jürgen Rother
Corina Seiberle
Karin Widenhorn

Für 25maliges Blutspenden wurden geehrt:

Carmen Pautsch



Brigitte Raff
 Oliver Regenscheit
 Pirmin Schellinger
 Ramona Widenhorn
 Für 50maliges Blutspenden wurden ge-
 ehrt:
 Gerhard Kern
 Edwin Sinn
 Ludwig Strüver
 Hugo Zugmantel

Für 75maliges Blutspenden wurden ge-
 ehrt:
 Peter Erdenberger
 Norbert Märte

Im Anschluss daran ging der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Herr Kurt Binder auf die Bedeutung der Blutkonserven ein und bedankte sich noch einmal bei den Spenderinnen und Spendern.

Lieber Herr Thiel, wenn aus unserer Sicht Ihr bisheriges Lebenswerk beschränkt wird, so steht die große und weit über das übliche Maß hinausgehende Hilfsbereitschaft im Vordergrund die sich auf alle Bereiche unserer Gemeinde bezieht.

Sie verkörpern preußische Tugenden, Disziplin, Fleiß, eine nicht zu bremsende Arbeitsfreude und sind um Ihre Mitmenschen immer besorgt.

Geboren sind Sie in Preußen, genauer gesagt bei Königsberg dem heutigen Kaliningrad. Als 10jähriger mussen Sie Ihre Heimat gemeinsam mit der Familie verlassen und teilen das Schicksal von über 15 Millionen Menschen die auf der Flucht waren. Der Vater war im Krieg früh gefallen und die Familie auf sich gestellt.

Über Schleswig-Holstein und Rumschweier kamen Sie Sipplingen immer näher und schließlich wurde es zu Ihrer Heimat.

1964 machten Sie sich hier in Sipplingen selbstständig, zu erst - ob im Sommer oder Winter, bei Wind und Wetter - unter Sonnenschirm bis Sie eine eigene Garage bauten und immer von früh morgens bis tief in die Nacht gearbeitet haben. Sie erinnern sich, dass damals die Mauerstraße noch nicht geteert war.



1968 kaufte sich der strebsame Herr Thiel eine kleine Werkstatt mit Tankstelle an der Seestraße die er umgebaut hat und somit den Grundstein für sein heutiges Autohaus legte. Wer Ihre ehrenamtlichen Leistungen betrachtet der kommt zu dem Schluss, dass dies nicht ein Fachsozialarbeiter werden konnte, vor allem die Arbeit im Gemeinderat. Jeder fragt sich, wie hat das unser Bernhard Thiel geschafft.

Ersagt: „Das Ehrenamt ist selbstverständliche Bürgerpflicht“.

Mit dieser Einstellung waren Sie lange Zeit im Gemeinderat absoluter Stimmenkönig, Sie hatten in 30jähriger Gemeinderats-tätigkeit ein hohes Maß an Vertrauen innerhalb der Bevölkerung, Ihre Arbeit war geschätzt. Daneben waren Sie 10 Jahre im Kreistag.

Wenn man die wichtigen Ereignisse und Entscheidungen in den vergangenen 30 Jahren betrachtet waren dies u.a.:

- die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft
- Baulandumlegungen und Erschließungen, Bebauungspläne
- Baudes Feuerwehrgerechtheuses
- Dorfentwicklungsmaßnahmen
- Umbau des Bahnhofs
- Ausweisung der Naturschutzgebiete
- Neubauder Sportanlage Eltenried
- Neubauder Uferanlage
- Erweiterung und Fertigstellung der B 31 neu
- Neubaudes Kindergartens
- Umbau der Grund- und Hauptschule



und die neuerlichen Projekte Radweg und Neugestaltung des Uferbereichs.

Sie waren immer ein wertvoller Ratgeber.

Was uns bleibt ist der große Dank der Gemeinde den wir heute Ihnen gegenüber zum Ausdruck bringen wollen. Heute noch unterstützen Sie die Feuerwehr, die Bürgermiliz, den Sportverein, den Narrenverein, den Verkehrsverein, den Wanderverein, sind bei den Wegleisbauern dabei und unterstützen das Kinder- und Frauenheim in Breslau, eine Initiative, die durch die leider verstorbene Frau Inge Traud Beier entstanden ist.

Ihr Satz klingt mir nach unserem Gespräch immer noch nach: „Ich mach das, ich kann das, ich mach das. Für mich gibt's nur ein Vorwärtsdenken. Die Pensionierung im klassischen Sinne ist kein Lebensziel.“

Aber ein engende Vorschriften mögen Sie nicht, genau so wenig Computer und Formalitäten. Lieber kurz und bündig und der Handschlag gilt.

Lieber Herr Thiel, ich gebe Ihnen gerne die Hand als Zeichen für Ihre offene soziale Einstellung und Ihr herausragendes bürgerschaftliches Engagement und darf Ihnen die Goldene Ehrennadel des Gemeindegaststättens für Ihre 30jährige Amtszeit als Gemeinderat.

Ich freue mich dass wir auch den Dank an Ihre Frau weitergeben können und möchte ihre Leistung und ihr Verständnis mit einem Blumengruß hervorheben. Haben Sie herzlichen Dank für alles, Sie selber sind in der evangelischen Kirche engagiert, man sieht, es liegt ein Fach in der Familie.

Liebe Gäste, auch im Namen meiner Frau darf ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr wünschen, die Gesundheit soll im Vordergrund stehen und auch dass Sie unserer lieben Gemeinde Sipplingen weiterhin gewogen bleiben.

Bleiben Sie noch unser Gast und nutzen Sie die Zeit für ein gemütliches Gespräch, ich freue mich darauf.

Herzlichen Dank Ihnen allen!



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Gemeinderates

Am **Mittwoch, dem 19. Januar 2005 findet um 20.00 Uhr** im Bürgeraal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt zu der Sie recht herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung:

- I. öffentlicher Teil
1. Bekanntgaben des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
3. Bebauungsplan "Uferbereich"
 - a) Abwägung der Bedenken und Anregungen
 - b) Satzungsbeschlüsse
4. Feuerwehrgerätehaus
 - Ausbau des Dachgeschosses
5. Anbau eines Garagengebäudes an das Schulgebäude, Schulstr. 8
6. Sanierung und Umbau der Hafenanlage West
 - Planungsauftrag
7. Waldwirtschaftsplan 2005
 - Beschlussfassung

8. Anpassung der Realsteuerhebesätze
 9. Abschluss von Stromlieferverträgen
 10. Baugesuche
 - a) Neubaueines Zweifamilienhauses mit 3 Stellplätzen, Am Häsle rain
 - b) Einbau von Dachgaupen am bestehenden Wohnhaus, Gräfin-Hildegard-Str.
 11. Verschiedenes
- Neher
Bürgermeister

Gemeinde Sipplingen Bodenseekreis

Bekanntmachung

Beschluss des Gemeinderats der Gemeinde Sipplingen vom 24.11.2004 zum Satzungsbeschluss des **Bebauungsplanes "Südlich der Gartenstraße" sowie der örtlichen Bauvorschriften** hier zu nach § 10 BauGB
Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 24.11.2004 den Bebauungsplan "Südlich der Gartenstraße" in der Fassung vom 24.11.2004 sowie die örtlichen Bauvorschriften hier zu als Satzung nach § 10 BauGB beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt.

Der Bebauungsplan sowie die örtlichen Bauvorschriften hierzu treten mit dieser Bekanntmachung am 12.01.2005 in Kraft.

Je der mann kann den Bebauungsplan und die Begründung so wie die örtlichen Bauvorschriften hier zu im Zimmer 4 beim Bürgermeisteramt, Rathausstr. 10 in 78354 Sipplingen während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Da bei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 so wie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Sipplingen, den 12.01.2005
Neher
Bürgermeister



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ARZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/Unfall Notruf	112
Kommandant	5343
Polizei Notruf	110
Polizei Überlingen	8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)	
Telefon:	07541/1 92 96
Fax:	07541/80 93 6
(auch Gehörlosen-Fax)	
Rettungsdienst Bodenseekreis	
1 92 22 ohne Vorwahl	
Kassenärztlicher Dienst	
Kindernotarzt	
Allgemeine Auskunft	
Wirtschaftsförderungsgesellschaft westlicher Bodensee	07553/82 76 82
Rettungsdienst und Krankentransport	19222
Krankenhaus Überl.	990
Sozialstation Überlingen	95320
Kath. Pfarramt Sipplingen	63220, 60636
Ev. Pfarramt Ludwigshafen	07773/5588
EnBW (früher Badenwerk)	
Servicetelefon	07461/70 90
Störung	0800/3 62 94 77
Gasversorgung Singen	07731/5900-0
Wasserversorgung Störung	83 31 31
Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen	
	07541/204-51 99

Telefonverzeichnis	
Hauptverwaltung-Grundbuchamt	
Bürgermeister Neher	8096-20
Ratschreiber Sulger	8096-22
Standesamt, Friedhofswesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt	
Frau Spornik	8096-0
Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten	
Herr Geßler	8096-25
Gemeindekasse	
Frau Regenscheid	8096-28
Steueramt	
Frau Sinner	8096-26
Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt	
Frau Biller	8096-23
Tourist-Info im Bahnhof	
Frau Kranz	8096-29
Bauhof	8096-31
Kindergarten	1096
Grund- u. Hauptschule	915526
Hafenanlage West	65312
Faxanschlüsse:	
Rathaus	8096-40
Tourist-Info	3570
Grund- und Hauptschule	915527
e-mail-Anschlüsse	
Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de	
Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de	
Schule:	
GHS-Sipplingen @t-online.de	
Internet: http://www.sipplingen.de	

Ärztlicher Notdienst	
990 und 19222	
Zahnärztlicher Notdienst	
01805/91 16 20	
Öffnungszeiten der Verwaltung:	
Mo. - Fr.	8.00 - 12.00 Uhr
Mi	16.00 - 18.00 Uhr
Herausgeber: Gemeinde 78354 Sipplingen Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag: Primo Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40 e-Mail: info@primo-stockach.de Internet-Adresse: www.primo-stockach.de	

Aufgrund eines Druckfehlers in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes vom 04.01.2005 werden die Bodenrichtwerte nochmals wie folgt bekannt gegeben (Die Übersichtskarte wurde richtig abgedruckt):

Gutachterausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Überlingen - Owingen-Sipplingen

Gemäß § 196 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 12 Abs. 3 Gutachterausschussverordnung Baden-Württemberg werden die Bodenrichtwerte für die Gemeinde Sipplingen zum 31.12.2002 nachstehend bekannt gegeben:

Bodenrichtwertbericht für Sipplingen zum 31.12.2002

Lagebezeichnung	Nutzung	GFZ	Richtwert
Ortskern	MD	0,6	225 Euro
entlang B 31 alt, Seestraße	W	0,5	160 Euro
Breitenweingarten und Breite, Jahnstraße	W	0,4	295 Euro
Leimacker Horn	W	0,4	300 Euro
Ost (ab Priel/Bütze bis Ostlandstraße)	W	0,5	265 Euro
Gewerbegebiet Längerach	GE	1,0	77 Euro
Höhen- und Sichtlage:			
Schallenberg, Halde, Kogenhalde, Hauberg	W	0,3	320 Euro
Maurenstraße, östliche Morgengasse			

Die Bodenrichtwerte beziehen sich auf bau reife und erschlossene Grundstücke. Punktuell Nachveranlagungen von Beiträgen nach BauGB und KAG sind möglich.

Gutachterausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Überlingen - Owingen-Sipplingen

Gemäß § 196 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 12 Abs. 3 Gutachterausschussverordnung Baden-Württemberg werden die Bodenrichtwerte für die Gemeinde Sipplingen zum 31.12.2003 nachstehend bekannt gegeben:

Bodenrichtwertbericht für Sipplingen zum 31.12.2003

Lagebezeichnung	Nutzung	GFZ	Richtwert
Ortskern	MD	0,6	225 Euro
entlang B 31 alt, Seestraße	W	0,5	160 Euro
Breitenweingarten und Breite, Jahnstraße	W	0,4	295 Euro
Leimacker Horn	W	0,4	300 Euro
Ost (ab Priel/Bütze bis Ostlandstraße)	W	0,5	265 Euro
Gewerbegebiet Längerach	GE	1,0	77 Euro
Höhen- und Sichtlage:			
Schallenberg, Halde, Kogenhalde, Hauberg	W	0,3	320 Euro
Maurenstraße, östliche Morgengasse			

Die Bodenrichtwerte beziehen sich auf bau reife und erschlossene Grundstücke. Punktuell Nachveranlagungen von Beiträgen nach BauGB und KAG sind möglich.



**DIE VERWALTUNG
INFORMIERT**

Die Christbaumsammlung findet an folgendem Termin statt:

Sipplingen: 19.01.2005

Die Christbäume müssen völlig abgeschmückt am frühen Morgen ab 6.00 Uhr am Straßenrand zur Abholung bereitgelegt werden.

Es sind Lametta, Drähte, Schnüre und sonstiger Baumschmuck vollständig zu entfernen, denn nur so können die Bäume dann zerkleinert werden und auf der kreiseigenen Grünkompostierungsanlage in Überlingen-Füllenwaid kompostiert werden.

Im Fundamt wurde abgegeben:

- 1 Etui mit Diabetikerutensilien
- 1 Schirm
- 1 Schlüssel
- 1 Ring
- 1 Armbanduhr

Die Gegenstände können zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Sipplingen

Stand der Bevölkerung (Einwohner mit Hauptwohnsitz in Sipplingen) am 01. Dezember 2004 **2.190**

Zugang:	
a) durch Geburt	1
b) durch Zugang	13
Abgang:	
a) durch Tod	2
b) durch Wegzug	13

Stand der Bevölkerung am 31. Dezember 2004 **2.189**



**KULTURELLES
IN DER GEMEINDE**

Einladung

Vom 15. bis 29. Januar 2005 zeigt die **kleine Wingergalerie**, Eckteil 2, Sipplingen, **Mischtechniken, Photographien, Kleinplastiken** von **Christiane Reinhardt**.

Öffnungszeiten: So., Mo., Di., Mi., Do. 15-18 Uhr
Eröffnung: Samstag, 15.1.2005, um 15.30 Uhr

Literarischer Ausklang:
Samstag, 29.1.2005, um 15.30 Uhr
Christiane Reinhardt liest eigene Texte.

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.





**TOURISTIK-
INFOS**

Liebe Vermieterinnen, liebe Vermieter,

Sicherlich ist es unser gemeinsames Ziel, die Bettenauslastung in Sipplingen zu steigern - und dies nicht nur in der Hauptsaison, sondern vor allem auch in der Nebensaison. Durch unser gut ausgebautes Wanderwegenetz und vor allem auch durch die nahe gelegenen Thermen in Überlingen und Meersburg, haben wir nun die Möglichkeit diese Nebensaison zu beleben.

Damit wir unsere zukünftigen Gästen bei der Suche nach einer Unterkunft behilflich sein können, bitten wir Sie, uns **laufend über das gesamte Jahr hinweg Ihre Belegzeiten zu melden**. Ein Gast, der erst selber viele telefonieren oder im Internet recherchieren muss, um eine passende und freie Unterkunft zu finden, ruft erfräglichemäßig schnell in einem anderen Ort am See an. Und je aktueller unsere Informationen sind, umso besser können wir unsere Gäste beraten zur Seite stehen.

Neben der Meldung über Ihre Belegzeiten möchten wir Sie auch noch einmal höflich auf die **Meldescheinplicht** hinweisen. Diese gilt auch für Gäste, die nur eine Nacht in unserer Gemeinde verbringen. Die Meldescheine sind bitte *sobald wie möglich ausgefüllt* bei uns in der Tourist-Information abzugeben, damit wir diese kontinuierlich erfassen können. Mit dem Ausfüllen des Meldescheines erhält der Gast die sog. **BodenSee Team-Gästekarte**, mit der er einige attraktive Ermäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen, Freizeiteinrichtungen und Sehenswürdigkeiten in allen Gemeinden des BodenSee Teams (Bodman-Ludwigshafen, Sipplingen, Heiligenberg, Überlingen, Uhlhingen-Mühlhofen, Meersburg, Hagnau, Im mens taad) bekommt. Mit diesem "Bon bon" erkennt der Gast auch den Sinn Kurtaxe zu zahlen. Daher ist das Ausfüllen des Meldescheins nicht nur aus rechtlicher Perspektive Pflicht, sondern schon alleine um dem Gast den Service zu bieten, der ihm als Sipplinger Gast zu steht.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihnen einen guten Start in die neue Saison.

Ihr Team der Tourist-Information Sipplingen

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag - Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
so wie 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Zu folgenden Zeiten ist die Tourist-Information wegen Außenterminen geschlossen:

Donnerstag, den 13.01.05
von 09.30 bis ca. 14.00 Uhr
Montag, den 17.01.05 ab 15.45 Uhr

Ab Dienstag, den 18.01.05, 12.00 Uhr, bis einschließlich Donnerstag, den 20.01.05 ist die Tourist-Information wegen der Messe (CMT) in Stuttgart geschlossen. Am Freitag sind wir gerne ab 9.00 Uhr wieder für Sie da.

Wir bitten Sie um Verständnis.
Ihr Team der Tourist-Information



**Heiligenberg, Überlingen
am Bodensee
Geburtstag**

*Herr Günter Krämer,
Burk.-v.-Hohenfels-Str. 10
zum 80. Geburtstag am 13.01.*

*Frau Hertha Wegast,
Im Hirsacker 16
zum 75. Geburtstag am 13.01.*

*Herr Walter Sommer,
Gartenstr. 18
zum 85. Geburtstag am 14.01.*

*Herr Johannes Weyers,
Im Hirsacker 13
zum 78. Geburtstag am 19.01.*



vhs | Volkshochschule
Bodenseekreis

Sipplingen Fußreflexzonenmassage NEU

Sie lernen über die Zonen an den Füßen auf den ganzen Körper und seine Organe einzuwirken und für Ausgleich und Entspannung zu sorgen sowie ein Kurzprogramm für Stresssituationen. Gearbeitet wird an den bloßen Füßen. Bitte Handtuch, eine Decke und Schreibzeug mitbringen.

Ursula Binzenhöfer
Sams tag, 15.01.05, 14.00 - 17.00 Uhr
Sipplingen, Turnhalle
K30509WSI*/10,00 Euro (keine Ermäß.,
9-10 TN)



**BEHÖRDEN-
INFOS**



Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Konstanz, Gabriele Linnenweber, bietet regelmäßig einmal im Monat eine Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen an. Die nächste Veranstaltung findet am Dienstag, den 18. Januar statt.

Von 14 bis 16 Uhr bietet Linnenweber am 18. Januar Informationen rund um den Wiedereinstieg von Frauen in das Berufsmarkt für Frauen, Wege zum Wiedereinstieg und Hilfen der Agentur für Arbeit.

Die Veranstaltung findet im Raum 113 in der Agentur für Arbeit Überlingen in der Friedhofstraße 30 statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ab 1. Januar bei der LVA Baden-Württemberg:

Beratung auch für BfA-Versicherte

Versicherte der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) können sich ab sofort in allen Fragen ihrer gesetzlichen Rentenversicherung auch an die Landesversicherungsanstalt (LVA) Baden-Württemberg wenden.

Laut Gesetz über die Organisationsreform der deutschen Rentenversicherung übernehmen ab 1. Oktober 2005 die heutigen Landesversicherungsanstalten, dann unter dem neuen, einheitlichen Namen „Deutsche Rentenversicherung“, die Auskunft und Beratung aller Versicherten.

Eine qualifizierte Beratung ist je doch nur möglich, wenn die Berater Einblick in die Versicherungskonten der Ratsuchenden haben. Die LVA Baden-Württemberg und die BfA haben bereits ab dem 1. Januar 2005 die Voraussetzungen für die gegenseitigen Zugriff auf die Versichertenkonten geschaffen. Der Datenschutz ist dabei voll gewährleistet.

Es ist schwierig abzuschätzen, wie sich dieses zusätzliche Beratungsangebot auswirkt. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet die LVA darum, einen Beratungstermin telefonisch zu vereinbaren. Selbstverständlich können sich BfA-Versicherte in der Übergangszeit auch weiterhin in einer der Auskunfts- und Beratungsstellen der BfA beraten lassen, solange diese noch bestehen. Die Übertragung der Auskunfts- und Beratungsaufgaben auf die Regionalträger der deutschen Rentenversicherung ist in Abschnitten auf mehrere Jahre angelegt.

Weitere Auskünfte gibt es bei den Dienststellen der LVA Baden-Württemberg, in ihren Regionalzentren und Außenstellen so wie bei den Versichertenberatern. Namen und Adressen finden Sie im Internet unter www.lva-baden-wuerttemberg.de, LVA-Infotelefon: 0800/4 63 65 82.



Das Landratsamt Bodenseekreis informiert zu Hartz IV:

Die 3 Sachgebiete Hilfen zur Arbeit des Kreissozialamtes Bodenseekreis sind seit Januar 2005 für die Bearbeitung der Anträge nach dem Sozialgesetzbuch Teil 2 (SGB II), das sogenannte Hartz IV zu ständiger Stelle für Hartz IV zu ständigen Stellen befinden sich in Friedrichshafen in der Allmandstraße 20 im ehemaligen Finanzamtsgebäude. Anträge auf Arbeitslosengeld II (ALG II) sind über die zu ständigen Bürgermeisterämter an das Kreissozialamt einzureichen. Die Bürgermeisterämter sind behilflich beim Ausfüllen der Anträge und fertigen Kopien notwendiger Unterlagen kostenlos.

Dies gilt auch für die Bürger aus Friedrichshafen, die Anträge sind im Rathaus am Adenauerplatz, Sozialamt abzugeben.

Das Landratsamt bittet die Antragsteller bzw. Bezieher von ALG II möglichst von persönlichen Vorsprachen bei den Mitarbeitern der Sachgebiete Hilfen zur Arbeit abzusehen. Ergänzende Unterlagen sind über die Bürgermeisterämter einzureichen oder auf dem Postweg zu übersenden an: Landratsamt Bodenseekreis, Kreissozialamt, Hilfen zur Arbeit, 88041 Friedrichshafen.

Dadurch werden unnötige Anfahrtswege und Wartezeiten vermieden und die Anträge können rascher bearbeitet werden. Bei Fragen kommen die Mitarbeiter auf die Bürgerinnen und Bürger zu und vereinbaren ggf. Termine für ein Gespräch mit dem persönlichen Ansprechpartner, z.B. dem Fallmanager.

Das Landratsamt bittet um Verständnis.



WAS SONST NOCH
INTERESSIERT

Spruch der Woche

Hundert Worte, die den Verstand
beeindrucken, wirken nicht
so tief, wie ein einziges Wort,
das das Herz berührt.

Thy de Mon nier

Der Sozialverband VdK Ortsverband informiert

Der nächste Sprechtag findet statt in:
**Uhldingen-Mühlhofen, im Rathaus
Oberuhldingen, Aachstr. 4
am Mittwoch, 26. Januar 05, in der Zeit
von 9.00 - 11.30 Uhr.**

Der Sprechtag in:
**Überlingen, Verwaltungsgebäude
"Torhaus", Christopherstr. 1
fällt im Monat Januar 05 aus!!**

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

**Bei Fragen und Infos erreichen Sie die
Geschäftsstelle Radolfzell unter der
Tel.-Nr.: 07732/9 23 60 oder 92 36 31.**

Deutsch-schweizerische Rentenberatungen vor Ort

Die Landesversicherungsanstalt (LVA) Baden-Württemberg, die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) Berlin und Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in der Schweiz bieten auch dieses Jahr wieder grenzüberschreitende Informationen zur Rente an.

Angesprochen sind alle, die Beiträge zur gesetzlichen deutschen und schweizerischen Rentenversicherung einbezahlt haben.

Auf die **Internationalen Sprechtagen** erteilen Experten beider Länder **kostenlos** Auskünfte zum jeweiligen nationalen Recht und zu den zwischenstaatlichen Auswirkungen.

Zu dem Sprechtag am **26.01.2005, 08.30 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr, in Konstanz Landratsamt für den Landkreis Konstanz**

Benediktinerplatz 1 (kleiner Sitzungssaal, 1. OG)

laden wir ein. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Anmeldung unter Tel. 07531/80 06 48.

Bringen Sie zum Sprechtag bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit. Weitere Sprechtage sind in diesem Jahr in Konstanz am 02.03., 15.06., 12.10. und 07.12. Diese werden gesondert angekündigt.

Ihre Rentenversicherungsträger



INTERESSANTES AUS
DER NANNERSCHAFT

Benefiz-Konzert für Flutwellen-Opfer in Südasiens

**Samstag, 15. Januar 2005
Aula, Salem International College
ÜBERLINGEN (bei Krankenhaus)
Irene MATTAUSCH, Sopran (Überlingen,
Freiburg)**

Julia KIESEWALTER, Flöte (Freiburg)
Christine MUSCHAWECKH, Klavier
(Schwäbisch Gmünd)

Am Samstag, dem 15. Januar 2005, findet im **Aula, Salem International College ÜBERLINGEN (bei Krankenhaus) um 20.00 Uhr** ein Lieberabend mit Irene Mattausch, Sopran; Julia Kiesewalter, Flöte und Christine Muschaweckh, Klavier, statt.

Die Künstler werden zugunsten der Flutwellen-Opfermusikern.

Auf dem Programm stehen Werke von Gabriel Faure, Ph. Maurice Ravel, Robert Schumann, Claude Debussy, Hugo Wolf, Taffanel, Délibes und Saint-Seans.

Irene Mattausch geboren in Überlingen am Bodensee, begann ihre musikalische Laufbahn in der dortigen Mädchenkantorei.

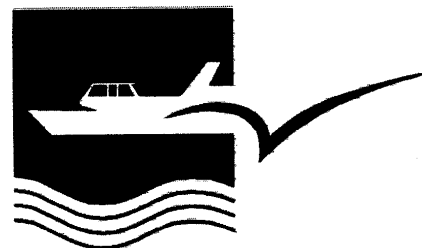
Julia Kiesewalter geboren 1981, studiert derzeit Musikpädagogik im Fach Flöte bei Ruth Wentorf, Schulmusik und Traverso bei Prof. Karl Kaiser an der Musikhochschule Freiburg.

Christine Muschaweckh wurde 1981 in Schwäbisch Gmünd geboren. Im Alter von vier Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht.

Karten zu 12,- Euro sind an der Abendkasse erhältlich. Die Plätze sind nicht numeriert.

Info: Konzertmanagement Briody,
Tel. 07544/7 36 81.

Website: www.briody.de



Motorbootgesellschaft Bodman

**Motorbootgesellschaft Bodman - für
Sie mehr als auf Kurs - auch im Winter!
Noch Plätze frei:**

Brunchfahrt, Sonntag, 23. Januar
Während der 2-stündigen Rundfahrt schlemmen Sie am reichhaltigen Brunch-
Buffet.

Abfahrt ab Lu. 10.15 Uhr (bei Niedrigwasser nicht möglich!), ab Bo. 10.30 Uhr.
Preis p. P. Euro 24,-.

**Anmeldung zu den Sonderfahrten bis
spätestens 2 Tage vor Fahrtbeginn.**

Tourist-Information Sippingen,
Tel. 80 96 29
**Tourist-Information,
Büro Ludwigshafen, Tel. 07773/93 00 40**

Ausbildung in der Altenpflege

Die Berufsfachschule für Altenpflege an der Justus-von-Liebig-Schule Überlingen bietet aufgrund steigender Nachfrage ab dem 2. Schulhalbjahr (01.02.2005) erneut die Ausbildung zur staatlich anerkannten AltenpflegehelferIn im Rahmen der Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen an. Der Unterricht erfolgt wie gewohnt an zwei Schultagen pro Schulwoche in Form von Abendunterricht (Dienstag und Mittwoch von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr). Ein erfolgreicher Abschluss dieser zweijährigen Berufsausbildung führt zum/zur „staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/in“. An der Schule besteht ferner die Möglichkeit zur verkürzten Weiterbildung zum/zur „staatlich anerkannten Altenpfleger/in“. Tätigkeiten in stationären Einrichtungen oder in der ambulanten Pflege werden vorausgesetzt. Ziel dieser schulgeldfreien Qualifikationsmöglichkeit ist es, in interessierten und motivierten Frauen und Männern einen Neuweg einzustieg in soziale und pflegerische Berufe zu tariflich abgesicherten Bedingungen zu ermöglichen. Die Qualifizierung in weiterbildenden Ausbildungsgängen wird nach Beschulung erleichtert. Verbindliche Anmeldungen nimmt die Justus-von-Liebig-Schule in Überlingen, Carl-Benz-Weg 35, Telefon 07551/80 92 20 oder Fax 07551/80 92 66 entgegen.



20 Jahre Narrenverein Kaientroler Bonndorf e.V.

Programm Narrentreffen in Bonndorf
Sams tag, 22.1.2005 14.30 Uhr:
Narrenbaumstellen durch Zimmermannsgilde Sipplingen. Anschließend Party, Stimmung, Tanz und Gau di in allen Lokalen, Besenwirtschaften und im Bürger saal bis weit nach Mitternacht. High light: Rundlaufmarathon mit garantierter Erfolgsquote.

Sonn tag, 23.1.2005

11.11 Uhr: Öffnung aller Besenwirtschaften. Mittagessen.
13.30 Uhr: Großer Umzug mit acht Narrenvereinen und fünf Musikkapellen. Anschließend Endspurt in allen Besenwirtschaften und Gaststätten.

Einladung zur Informationsveranstaltung

über die Fortbildung zum/zur „Staatlich geprüften Betriebswirt/in“ am Samstag, 22. Januar 2005, in der Hugo-Eckener-Schule Friedrichshafen
Im September 2005 beginnen wie der Fortbildungslehrgang zum/zur „Staatlich geprüften BetriebswirtIn“ in Vollzeit- und Teilzeitform. Der Vollzeitlehrgang dauert zwei Schuljahre, der Teilzeitlehrgang (Unterricht an zwei Abenden in der Woche und am Samstag) drei Jahre. Aufnahmeveraussetzungen sind der mittlere Bildungsabschluss, eine kaufmännische Ausbildung und beim Vollzeitlehrgang eine zweijährige, beim Teilzeitlehrgang eine einjährige Berufserfahrung.
Am Samstag, 22. Januar 2005, findet um 10.00 Uhr in der Hugo-Eckener-Schule (Berufliches Schulzentrum), Steinbeisstr. 20, 88046 Friedrichshafen, eine Informationsveranstaltung über die Fortbildung zum/zur „Staatlich geprüften BetriebswirtIn“ statt, bei der alle damit im Zusammenhang stehenden Fragen beantwortet werden.
Die Schule lädt zur Informationsveranstaltung freundlich ein.
Nach vorheriger Terminabsprache sind selbstverständlich auch Einzelberatungen möglich. Die Hugo-Eckener-Schule ist zu erreichen unter der Telefonnummer 07541/7 00 37 70, Fax 7 00 37 69, E-Mail: verwaltung@hugo-eckener-schule.de, die Homepage ist unter www.hugo-eckener-schule.de zu finden.



Seelsorgeeinheit Sipplingen

mit den Gemeinden St. Pelagi, Bonndorf, St. Bartholomäus, Hödingen, St. Peter und Paul, Nesselwangen, St. Martin, Sipplingen
Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestraße 38, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/6 32 20
Pfarrbüro Seestraße 38, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/6 32 20, Fax -/6 06 36
Mail: pfarramt.sipplingen@t-online.de

Öffnungszeiten: Diens tag bis Frei tag von 10.00 bis 12.00 Uhr und
Pfarrbüro: Donners tag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha (wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):

Mittwochs ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen
Donnerstags ab 11.00 Uhr Pfarrscheune Nesselwangen
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen
ab 17.00 Uhr in der Sakristei Bonndorf

Donners tag, 13.01.2005

Sipplingen
18.30 Uhr Fatimaro sen kranz

Sonn tag, 16.01.2005 -

2. Sonn tag im Jahreskreis Bonndorf

10.00 Uhr Wort Gottes dienst Nesselwangen

10.00 Uhr Wort Gottes dienst Sipplingen

10.00 Uhr Wort Gottes dienst

11.00 Uhr Tau fe des Kin des Nik Rot her

Donners tag, 20.01.2005

Sipplingen

18.00 Uhr Rosen kranz

18.30 Uhr Gemein schaftsmes se der Frauen (Pfr. Mun ding und alle frü he ren Seel sor ger der Gemein de Sipplingen; Jahr tag für Manfred Zim mer mann)

Sipplingen:

Kirchenchorprobe:

Mitt woch, 12.01.2005,

20.00 Uhr Kol ping heim

Mitt woch, 19.01.2005,

20.00 Uhr Kol ping heim

NET-Gruppe:

Nächstes Treffen der St.-Martin kids:

Mitt woch, 12.01.2005, um 15.00 Uhr im Kolpingheim.

Frauen gemeinschaft:

Herzliche Ein ladung zum nä rri schen Kaf feenachmittag der Frauen gemeinschaft am Donners tag, dem 13. Ja nu ar 2005, um 14.30 Uhr, im Kol ping heim.

Gesangsgruppe:

Wir treffen uns am 13.01.2005 und am 27.01.2005, um 20.00 Uhr im Kolpingheim zur Probe.

Grü ße Berna dette Wi den horn

Zur **Krippenfahrt** nach Kellenried und Wei ße nau bei Ra vens burg am **Dienstag, dem 18. Ja nu ar**, sind noch Plätze frei.

Sie kön nen sich an mel den bei mir un ter der Tel. Nr. 07551/58 92 bis ein schließ lich Frei tag, den 14. Ja nu ar 2005. (Bei An fruf be ant wor ter rufe ich zu rück).

Ab fahrt ist um **13.00 Uhr am Lan dungsplatz in Sip plin gen.**

Öku me ni scher Se nio ren kreis der kath. Seel sor ge ein heit und der Gemein de Sip plin gen. Freundliche Grü ße

Jolande Schirmeister

Fas net-Frauen gemeinschaft

Hal lo ihr Da men groß und klein, wir la den euch zum Frau en kaf fee ein.

Kommt nur gleich im Sau se schritt und bringt auch eure Freun din mit.

Fröh lich keit ist an ge sagt bei Ku chen, Kaf fee und man chem Bei trag. Hu bert kommt dies mal zu zweit, was uns alle ganz mäch tig freut.

Den Ku chen packt in eure Ta schen, da von wir dann ge mein sam na schen. Beim Gläs chen Wein wer den wir schun keln nicht aber über an de re mun keln. Um 14.30 Uhr be ginnt der Spaß im Kol ping heim, das ist doch was. Der Rein ge winn, ihr wisst es alle, ist für Ru mä nien in die sem Fal le.

Nar ri Nar ro das Team

Evangelische Kirchengemeinde

mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf, Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwangen, Sipp lingen und Wahl wies

Öffnungszeiten des Pfarr amtes, Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen:

diens tags von 8.30 bis 11.30 Uhr
don ners tags von 8.30 bis 10.00 Uhr
und frei tags von 8.30 bis 11.30 Uhr
Te le fon 07773/55 88, Fax 07773/79 19
E-Mail: ek-ludwigshafen@t-online.de

Freitag, 14. Januar

14.30 Uhr Jungschar im Jugendraum in Ludwigshafen
18.45 Uhr Konfi-Chor im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen

Samstag, 15. Januar

19.00 Uhr Nachtgedanken in Wahlwies zum The ma: "Le ben mit dem Tod" (Pfar rer i. R. Roth und Team)

Sonntag, 16. Januar

09.15 Uhr Gottesdienst in Ludwigshafen (Lehrvikarin Jakobi)
10.30 Uhr Gottesdienst in Sipplingen (Lehrvikarin Jakobi)
10.30 Uhr Ökumenische Kinderkirche in der Evangelischen Kirche Wahlwies

Montag, 17. Januar

17.30 Uhr Pro be Po sau nen chor
20.00 Uhr Pro be des Sing krei ses in Sipplingen

Dienstag, 18. Januar

09.00 Uhr Spiel grup pe im Ge mein de saal in Sipplingen
19.00 Uhr Tai zé-Singen in Ludwigshafen zum Ken nen ler nen der Ges än ge
20.00 Uhr Abendandacht mit Gesängen aus Tai zé in der Christuskirche in Ludwigshafen

Mittwoch, 19. Januar

14.30 Uhr Frauenkreis in Ludwigshafen mit Fahr dien sten aus al len Or ten

Donners tag, 20. Januar

08.15 Uhr Mor gen lob in der Jo han nes kirche in Wahl wies
09.00 Uhr Spiel grup pe im Ge mein de saal in Sipplingen
09.30 Uhr Mut ter-Kind-Treffen im Ju gendraum in Ludwigshafen
16.00 Uhr Got tes dienst mit Abend mahl im Seniorenhotel "Wilhelmine"
19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Leon hard ka pel le in Wahl wies

Freitag, 21. Januar

14.30 Uhr Jungschar im Jugendraum in Ludwigshafen
18.45 Uhr Konfi-Chor im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen

Sams tag, 22. Januar

10.00 - 16.00 Uhr Konfirmandentag in Ludwigshafen

Sonntag, 23. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst in Ludwigshafen (Pfarrer Boch)

10.00 Uhr Kin der got tes dienst in der Kin derkapelle

Der Wo chenspruch:

"Über dir geht auf der Herr, und sei ne Herr lich keit er scheint über dir." Jesaja 60,2

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden
Ihr Dirk Boch, Pfar rer



Am Frei tag, dem 21. Ja nu ar 2005 fin det um 20.00 Uhr im Ho tel Kro ne die Jah res haupt ver samm lung der Bür ger mi liz statt.

Tagesordnung:

01. Be grü ßung
02. To ten eh rung
03. Fest le gung der Stim m liste (An we sen heits liste)
04. Tä tig keits be richt des Haupt manns
05. Be richt des Schrift füh rers
06. Be richt des 1. Kas siers
07. Be richt der Kas sen prü fer
08. Be richt der Zeug war te
09. Ent lastung des Ge samt vor stan des
10. Neu auf nah men
11. Wah len
12. Er nen nungen und Be för de run gen
13. Wün sche und An trä ge
14. Ver schie de nes

Alle Mit glied er so wie alle Eh ren mit glied er in und au ßer Dienst, sind dazu herzlich ein ge la den.

Anselm Neher Gerold Beirer
Bürgermeister - Haupt mann -
u. 1. Vorsit zen der



Nach wuchs schwin nen in Salem

Ab Mitt woch, 12.01.2005, fin det das Nach wuchs schwin nen im Hal len bad Sa lem statt. Dieses Schwim men fin det 14-tä gicig statt.

Ab fahrt an der Turn- und Fest hal le um 18.00 Uhr.

Das näch ste Ju gend schwin nen fin det am:

Don ners tag, 20.01.2005
im Hal len bad Sa lem statt.
Ab fahrt an der Turn- und Fest hal le um 18.00 Uhr

Kinderschwimmkurs

Der Schwimm kurs 2005 be ginnt nach der Fas net am Sonn tag, 27. Fe bru ar 2005, im Hal len bad Stock ach.

Weite re In for ma tio nen wer den noch früh zeitig im Ge mein de blatt be kannt ge ge ben.



Hallo DRK-Kinder!
Unsere dies jährige Fast nachts party fin det am Frei tag, dem 14.01.2005, um 18.30 Uhr, im Grup pen raum statt. Na tür lich ver klei det!

Wir freu en uns
Manu und Tine



Nar rentreffen in Gott ma din gen

Das ers te Nar ren tref fen fin det am Sonn tag, 16. Ja nu ar 2005, im Rah men der Nar ren ta ge der Nar ren verei ni gung Hegau Bo den see in Gott ma din gen statt.

55 Zünf te aus dem ge sam ten Be reich der Ver ei ni gung neh men da ran teil. Die Fast nachts ge sellschaft Sipplingen läuft un ter der Num mer 34.

Die gan ze Zunft mit Mu sik ka pel le nimmt da ran teil.

Ab fahrt am Lan dungs platz.

Pendel bus:

1. Ab fahrt 10.30 Uhr / Rück fahrt 17.00 Uhr
2. Ab fahrt 12.30 Uhr / Rück fahrt 18.00 Uhr
3. Ab fahrt 12.00 Uhr / Rück fahrt 17.00 Uhr

-Musik kapelle
Über eine gro ße Teil nah me al ler Grup pen wür den wir uns freu en!

Bitte achtet auf die kor rek te An zugs ord nung.

Inter net - Ju bi lä ums seite - fertig

Ed gar Raff hat in den letz ten Ta gen un se re In ter net seite mit Fotos über das 50-jäh ri ge Bestehen des Trube-Krise Rät schers über ar bei tet und neu in das Web "ge stellt".

Schau en Sie ein fach mal auf un se rer In ter net seite vor bei.

Unsere Ad res se lautet: www.fastnachts-gesellschaft-sipplingen.de

Vor be reitun gen zum Ju bi lä um

in der nächs ten Wo che be gin nen die Vor be reitun gen für unser Ju bi lä ums-Nacht um zug am 28. Ja nu ar 2005.

Die Turn- und Festhalle wird am Donnerstag, 20. Januar 2005, ab 16.00 Uhr, dekoriert.

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind aufgefordert, bei den anfallenden Arbeiten tatkräftig mitzuhelfen.

Achtung Heimatliedersängerbund!

Wir treffen uns am Freitag, dem 14. Januar 2005, zu einem wirklich wichtigen Stammtisch um 20.00 Uhr, im Gasthaus Seehof. Wäre toll, wenn alle Zeit hätten.



FREIWILLIGE FEUERWEHR
SIPPLINGEN

Großbrand zerstört Wohnhaus in der Schulstraße

Ein satzbericht vom 08.01.2005

Um 5.04 Uhr wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der DRK Bereitschaft über eine bzw. Meldung zunächst zu einem Scheunenbrand alarmiert. Als das LF 16 um 5.11 Uhr als erstes Fahrzeug an der Einsatzstelle eintraf, stand der noch das komplette Wohnhaus, ein Holzstapel und ein im Garten abgestelltes Motorboot in Flammen. Zwei benachbarte Gebäude waren zu diesem Zeitpunkt akut gefährdet. Da das Brandobjekt unbewohnt war konnte als erste Maßnahme eine Riegelstellung zum Schutz der benachbarten Gebäude aufgebaut werden. Hier zu wurden zwei Trupps unter schwerem Atemschutz jeweils an der Ost- und Westseite des Brandobjektes eingesetzt.

Durch das schnelle Eingreifen entstand an diesen Gebäuden nur geringer Sachschaden



Um 5.14 wurde vom Einsatzleiter die erste Lagemeldung an die Leitstelle in Friedrichshafen abgegeben und die Drehleiter der FF Überlingen angefordert. Diese sollte die Flammen im Dachstuhl von oben bekämpfen.

Gleichzeitig unternahm weitere Kräfte der Feuerwehr Sipplingen einen massiven Löschangriff. Hierbei wurden insgesamt 2 B-Rohre und 4 C-Rohre eingesetzt.

Kurz bevor die Drehleiter aus Überlingen eintraf war der Brand weitgehend unter Kontrolle. Die Atemschutztrupps konnten nun ins Gebäudeinnere vordringen. Die extreme Rauchentwicklung und das völlig zerstörte Treppenhaus erschwerten den Innenangriff erheblich.

Gleichzeitig wurden die Brandnester im Dachstuhl mit dem Wendrohr der Drehleiter gezielt bekämpft. Die Wasserversorgung für die Drehleiter wurde mit durch das TSF der Feuerwehr Sipplingen sichergestellt.

Da abzusehen war, dass weitere Atemschutzgeräte benötigt werden, wurde um 6.00 Uhr der Gerätewagen Atemschutz und das Zugführerfahrzeug mit Wärmebildkamera aus Überlingen angefordert.

Durch die starke Rauchentwicklung und die immer wieder auftretenden Brandnester zog sich der Einsatz nun in die Länge. Der Einsatz von Löschschaum im Dachstuhl und an der Südseite brachte hier den Durchbruch und die Rauchentwicklung ging merklich zurück.

Für die Kameraden der FF Überlingen und der DRK Bereitschaft endete der Einsatz im Laufe des Vormittages. Die Feuerwehr Sipplingen war bis zum Nachmittag mit Nachlösch- und Sicherungsarbeiten beschäftigt. Die anschließende Brandwache endete um 22.00 Uhr.

Eingesetzt wurden insgesamt 41 Feuerwehrmänner mit 8 Fahrzeugen - unter Ihnen auch Kreisbrandmeister Henning Nöh. Die DRK Bereitschaft Sipplingen sorgt mit einem Fahrzeug und 5 Kräften für die Sicherheit und die Verpflegung der Einsatzkräfte. Die Polizei war mit 4 Beamten und 2 Fahrzeugen vor Ort.

Am Gebäude entstand laut Polizeibericht ein Sachschaden in Höhe von ca. 200.000 Euro. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie im Internet unter: www.feuerwehr-sipplingen.de

Jugendfeuerwehr Sipplingen

Die erste Probe in die sem Jahr findet am Mittwoch, dem 12.01.2005, statt. Beginn ist um 18.30 Uhr. Treffpunkt im Gerätehaus in Arbeitskleidung.



GESANGVEREIN
HOHENFELS/SIPPLINGEN

Sängerball

Am Samstag (15. Januar 05), 20.00 Uhr, laden wir alle, die Lust auf einen närrischen

Abend haben, zum Sängerball in die Kroone ein. Ein ungezwungenes närrisches Programm sorgt für fast nächtliche Stimmung - wer will kann zum Programm auch spontan beigetragen -; Hubert Windhorn und seine Musikanten sorgen für den nötigen Schwung beim Tanzen und Schunkeln.

Kommt mit euren Freunden alle am Samstag in den Kroonen saal!

Gesangverein Hohenfels Sipplingen

OFFENER JUGENDTREFF
SIPPLINGEN

Jugendtreff No. 1

Am Freitag, dem 14.01., sind wir wie der für euch da. Wir treffen uns wie üblich um 18.30 Uhr im No. 1.

Es wäre schön, wenn ihr möglichst zahlreich kommen würdet, da wir die Skiausfahrt nach Savognin sowie die 850-Jahrfeier der Gemeinde besprechen wollen.

Skiausfahrt nach Savognin am 12.03.2005

Am 12.03. wollen wir zusammen mit der Firma Wegis eine Skiausfahrt nach Savognin machen. Die Kosten für die Ausfahrt incl. Tageskarte beträgt ab Sipplingen Euro 29,00 pro Person. An dieser Ausfahrt können alle interessierten Jugendlichen/Kinder sowie Erwachsene teilnehmen. Die Betreuer des Jugendtreffs übernehmen hier bei keinerlei Aufsichtspflicht bzw. Verantwortung. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Teilnehmer melden würden.

Anmeldungen nehmen Christine Stengele (Tel. 33 22) sowie Bea Schlicht (Tel. 28 12) bis Ende Januar entgegen.

Das Jugendtreff-Team



SIPPLINGER
GEWERBE e.V.

www.gewerbe-am-see.de
reinschauen lohnt sich!

Aktuell im Gewerbeportal:

Wir stellen Ihnen auf unserer Internetseite www.gewerbe-am-see.de jede Woche eine Firma vor, die-Mitglied in unserem Gewerbeportal ist: Infos zu Dienstleistungen, Angebote, Fotos, realisierte Projekte, uvm.

Aktuell:

**Antonio Giuriato in Sipplingen
Bad-Heizung-Solartechnik-Blecherei**
Schauen Sie rein und informieren Sie sich!

www.gewerbe-am-see.de



UNTER DEN SCHÖNEN SIPPUNGEN

Unter dem Motto **Ein Schloss er wacht** laden wir euch am 21./22.01. herzlich zu einer **schrecklich schönen Partynacht** in unsere Turn- und Festhalle ein.

Unser närrisches Wochenende beginnt bereits am **Freitag, dem 21. Januar**, von 18.00 bis 22.00 Uhr mit einer Party für alle Jugendlichen der Klassen 5 bis 10. Mit Musik von dj alex, einer alkoholfreien Cocktailbar, mit reißenden Show-Einlagen und anderen Attraktionen feiern wir in Zusammenarbeit mit der SMV der Burk-

hard-v.-Hohenfels-Schule den diesjährigen Fasnet-Auftakt.

Am Samstag, dem 22. Januar, ab 19.30 Uhr, ruhen wir dann alle Adligen, Prinzessinnen, Feen, Schlossgeister, Vampire, Gaukler und Hofnarren, aber natürlich auch alle anderen Partyhungrigen und Noch-Fasnetmuffel, dazu auf, gemeinsam unsere Festungsmauern zum Beben zu bringen. Nebenbei präsentieren wir Mu sik von Oli und Tobi, eine große Cocktail bar (Happy Hour von 20.00 - 21.00 Uhr), fetzig "schaurige" Show-Einlagen und Ram ba-Zamba-Runden mit Mu si kan ten der MKS so wie den Weildorfer Chaoten. Nebenbei prämiieren wir das originellste Kos tüm des Abends.

Hinweis für Jugendliche und deren Eltern: Am Samstag ist das Mindestalter 16 Jahre

(Einlass nur gegen Ausweis hinterlegung) und der Aufenthalt für unter 18-Jährige bis 24.00 Uhr begrenzt. Diese Regelungen gelten auch in Begleitung von erziehungsberechtigten Personen.



WANDERUNG SIPPUNGEN

Jetzt Sonntag, 16.01.2005, ist unsere erste Wanderung im neuen Jahr. Wir treffen uns um 13.30 Uhr zu einer ca. 2,5 Std.-Wanderung, an der ev. Kirche mit Pkw.

Führung der Wanderung: Alwin Beirer, der auch gerne weitere Auskünfte gibt.



Rufname Chaplin	Abstammungsquartier	Werk	Fahrkarte	englischer Singvogel	ägypt. Blinnennormale	unter-schweiz-ig	eigentlicher Name Defoes	amerikanische Räuber-schau	Zeichen der Klingel-donut	generell
1				flugun-sähig es gefänd-er-tes Tier		7				
folglich (latein.)		Toilette, WC		nord-amerik. Wäld-er-der		scheiss-Regia-tur (Luc)			3	unbe-schränkt (Voll-macht)
	5		ein Getränk (Kaw.)	Ver-samm-lungen			8	hinter-blieb ene-Eltern-frau	Abk.: Bogen	
Regel-tung		Gründer der Sowjet-union		4	kurz für zu dem	seent-herbe, Rille	ver-spinn-te Tier-haare			
						entwö-derter Schlick			Hir-ach-ant	6
japani-sche Bi-ble		engl. Filmtit-er	Abend-essen				Film: von Steven Spiel-berg		9	röm. Zah-zeichen: zwei
Armut-der-Sänger-a-Rolle	Gelb-rot-ig-wätsch			2			schweiz. Schach-spieler 12000			
			Ort-wärd. von Chur			griechi-scher Blauen-gott				

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die Buchstaben der Felder 1 bis 9 nennen einen Wintersportort

